

Bewusstsein, Herzstandes- und Geistestätigkeit sind nur Begriffe, die sich mehr oder weniger mit dem Seelenleben decken. Wenn der Atomkern im allgemeinen das Kennzeichen des Körperlichen ist, so halte ich die Atomhülle als das Kennzeichen des Unkörperlichen, des Geistigen. Sie ist durch die Telefondrähte der Nerven mit allen Teilen des Körpers verbunden, ist einerseits Empfänger, anderseits Sender. Das Bewusstseinsempfänger nenne ich Unterbewusstsein. Andere haben dafür eine andere Begriffsbestimmung, mir paßt das Wort gut in mein Bild, das es mir einfach und klar erscheint; das Unterbewusstsein erhält passiv Eindrücke von Außen. Den Sender nenne ich Oberbewusstsein, er ist z.B. das Organ des Willens. Da der Mensch von seiner Umwelt abhängig ist, finde ich es erklärlich, wenn Coué das Unterbewusstsein als das stärkere bezeichnet, das Oberbewusstsein, den Willen aber hält er für schwächer. Hierfür ein Beweis, den Coué nicht bringt: Ein Stotterer will in einem kritischen Augenblick nicht stottern, aber das Unterbewusstsein läßt ihn dann gerade erst recht stottern. Ein Kampf zwischen einem Engel und einem Teufelchen in uns. Dem Bewusstsein in der Zone des Oberbewusstseins entspricht in gewisser Hinsicht die aktive Gegenwartsform z.B. "ich liebe" der im Rückbewusstsein als Vergangenheitsform, z.B. "man liebte" ein Perfektum und im Vorbewusstsein das Futurum, die Zukunftsform "man wird lieben" entspricht. Sinngemäß haben wir beim Unterbewusstsein die passive Gegenwartsform, z.B. "man wird geliebt", als Perfektum im Rückbewusstsein "man wurde geliebt" und als passives Futurum im Vorbewusstsein: "man wird geliebt werden." Auf diesem Wege erhalten wir folgendes Bild der Bewusstseinsarten und des sich daraus, wie nachstehend zu erklären ist, ~~ent-~~ergiebenden Kreislaufs seiner Wellenbewegung.